



Abend -

Zeitung.

41.

Mittwoch, am 18. Februar, 1818.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Mutter und Kind.

Es starb das Kindlein, seiner Mutter Lust,
Und seine kleine fromme Seele
Schwang zu der Engel Brüderchor
Sich mit dem letzten Hauch empör.
Da zog ach! in der Mutter treue Brust
Ein Heer von Schmerzen aus des Kummers Höhle,
Und Thränenströme stürzten wild hervor.
Auf ewig war des Lebens süßer Frieden
Mit ihrem Liebling, ach! von ihr geschieden.

Dies sah von oben her der kleine fromme Geist,
Und jede ihm geweinte Mutterzähre
War eine Fluth, die etwas ihm entreißt,
Von seiner Seligkeit in höherer Gottesphäre.
„O tröstet sie, die Gute, die mir weint!“
So rief er fromm, „o tröstet, Engelbrüder,
Und könnt ihr's nicht: so rettet und vereint
Die Liebenden in eurer Heimath wieder!
Denn ach! ihr Schmerz im Prüfungsland dortnieden,
Trübt ewig meines Himmels süßen Frieden.“

Und Gott vernahm des Kindleins frommes Flehn;
Mit Vaterblick winkt er dem Todesengel,
Dem sanften Genius, der aus dem Thal der Mängel
Und Schmerzen rettet zu den bessern Höhen.
Er schwebt herab, wie mildes Frühlingswehn,
Und kehret trauernd seine Fackel nieder.
Da dringt des Todes Hauch durch ihre Glieder;

Ihr Geist entfliehet und — sieht den Liebling wieder,
Sieht ihn entzückt im Kreis der Engel stehn.

Mori; Engel.

Der Flibustier.

(Fortsetzung.)

Immer schöner aber immer fürchterlicher ward
das Schauspiel der lodrenden Stadt, jemehr die
Fregatte sich ihr näherte. Wie eine kolossale, wal-
lende, zuckende, blizende Feuerwand, von der ein
dicker Wolkenvorhang sich eben in die Höhe wälzt,
stand die Brunst da, an ihrem Saume glimmten
in rötherem Feuer die glühenden Mauern und Ge-
bälke, und hier und da flammten, gleich Niesen-
sternen in blendend weißem Licht die angehenden
Delmagazine auf. Schon warf der Nordost eine
brennende Hitze auf die Wangen der Küstenbrüder,
und während Montbars mit den Blicken des Mit-
leids die unglückliche Stadt betrachtete, flüsterte er
mit geheimer Freude: Um einen geringern Preis
war Maria nicht zu retten! Endlich ging die Fre-
gatte im Hafen von Panama vor Anker, Montbars
stieg mit seinen Leuten ans Land, aber zu aller Er-
staunen war von einem feindlichen Angriff nirgend
eine Spur zu entdecken. Wer hat das Feuer ange-
zündet, frug er hastig den Oheim, der eben mit
seinen Vulkanieren ein Haus einriß, um der Wuth
der Flamme Einhalt zu thun. Frage mich nicht,
fuhr dieser unwillig auf. Die Flibustier und Spa-
nier gießen sich das Höllegebräu gegenseitig in die